

## **HUGO BOSS Stellungnahme zur Region Xinjiang, China**

Als eines der führenden Unternehmen im Premium-Bekleidungssegment tragen wir nicht nur Verantwortung für unsere Produkte, sondern auch für die Menschen, die diese herstellen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, haben wir uns hohe ethische Standards gesetzt. Zu diesen verpflichten wir auch unsere Lieferanten und Geschäftspartner weltweit. Unsere Anforderungen haben wir im [HUGO BOSS Lieferantenverhaltenskodex](#) zusammengefasst, der den Rahmen für unsere Geschäftspartnerschaften bildet.

Wir bekennen uns zur Achtung der Menschenrechte und erkennen die grundlegenden Werte der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN) sowie die Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) an. HUGO BOSS toleriert keine Zwangsarbeit, keine Pflichtarbeit und keine Form der modernen Sklaverei und erwartet dieselbe Haltung auch von seinen Lieferanten und Partnern weltweit. Ebenfalls lehnen wir die Diskriminierung von Mitarbeitenden insbesondere und Menschen allgemein aufgrund ihres Geschlechts, ihres Alters, ihrer Herkunft oder Nationalität und ihres Glaubens oder einer Weltanschauung strikt ab.

Im Zusammenhang mit der öffentlichen Berichterstattung zu Menschenrechtsverletzungen in der chinesischen Region Xinjiang hat HUGO BOSS folgende Position:

- Wir beziehen im direkten Lieferverhältnis keine Waren, die aus der Region Xinjiang stammen.
- Wir überprüfen alle direkten Lieferanten weltweit und fordern Nachweise darüber, ob die für die Produktion unserer Ware verwendeten Materialien einen Bezug zur Region Xinjiang haben. Dies beinhaltet auch die Identifizierung von Unterlieferanten, sowie deren Produktionsstätten für unsere Ware.

# H U G O B O S S

- Wir fordern von unseren Lieferanten, die Beschaffung von Materialien für unsere Produkte, falls erforderlich, schnellstmöglich auf andere Ursprungsregionen oder -länder umzustellen.
- Wir sichern zu, dass unsere neuen Kollektionen ab Oktober 2021 keine Baumwolle oder sonstige Materialien aus der Region Xinjiang enthalten.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, gute und sichere Arbeits- und Sozialbedingungen – auch bei unseren Partnerunternehmen – zu gewährleisten. Dazu ist HUGO BOSS im kontinuierlichen Dialog mit wichtigen Stakeholdern. So können Erwartungen nachvollzogen, Anforderungen identifiziert und Herausforderungen diskutiert werden. Gemeinsam neue Ansätze in den unterschiedlichsten Nachhaltigkeitsbereichen zu finden, ist für uns Verpflichtung und Chance zugleich. Deshalb kooperieren wir mit Nachhaltigkeitsinitiativen wie der Fair Labor Association (FLA) oder dem Bündnis für nachhaltige Textilien.

Mit dieser gebündelten Expertise werden wir auch in Zukunft, gemeinsam mit unseren Stakeholdern, bestehende Standards in der textilen Lieferkette weiterentwickeln. Dies ist ein wichtiger und integraler Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsmanagements.